



## **Tree of Life: Ein ganz besonderer Gedenkplatz**

Der gesellschaftliche Wandel hält in alle Bereiche des Lebens Einzug – und selbst darüber hinaus: auch beim letzten Abschied, in der vermeintlich recht konservativen Bestattungskultur also, hat es in den letzten Jahren gravierende Veränderungen gegeben. Das macht sich in erster Linie beim Anstieg der Feuerbestattungen und damit einhergehend bei der Vielzahl der heute möglichen Beisetzungsformen bemerkbar. Insbesondere bei den naturnahen Möglichkeiten ist die Nachfrage gestiegen, stellt Frank Willenbücher, Bestatter in Darmstadt-Bessungen, fest: „Viele Menschen lehnen heute ein klassisches Grab auf einem Friedhof ab. Merklich zugenommen hat hingegen der Wunsch nach einer Baum- oder Waldbestattung.“

Der rechtliche Rahmen ist in Deutschland aber eng gesteckt: die Ascheverstreung im eigenen Garten ist wie die Urnenaufbewahrung zuhause tabu, denn Beisetzungen sind nur auf ausgewiesenen Friedhofsflächen gestattet. Dazu gehören neben klassischen Friedhöfen auch die bekannten Bestattungswälder. Eine weitere Möglichkeit der Baumbestattung eröffnet nun das noch recht junge „Tree of Life“-Konzept. Hierbei wird die Asche des Verstorbenen in ein spezielles Erdsubstratgemisch gegeben, in das ein vorher ausgewählter Wunschbaum gepflanzt wird. Das Angebot reicht von kleinen Hölzern wie der Japanischen Blühkirsche oder der Magnolie bis hin zu großen Arten wie Stieleiche, Rotbuche oder Sandbirke.

Aufgrund des erwähnten Friedhofszwangs hierzulande wird die Urne dafür erst in die Schweiz, die Niederlande oder nach Tschechien überführt. Die dortigen Vertragspartner ziehen die „Bäume des Lebens“ etwa sechs bis neun Monate groß. Danach ist die Durchwurzelung abgeschlossen, die Asche vollständig vom Baum aufgenommen. Der Baum ist dann pflanzfertig und kann an einen von den Hinterbliebenen gewünschten Ort gesetzt werden. Im eigenen Garten beispielsweise entsteht so ein ganz persönlicher Gedenkplatz. Neben praktischen Erwägungen wie der entfallenden Grabpflege zählt für Frank Willenbücher vor allem der emotionale Aspekt dieser besonderen Bestattungsform: „Für viele Angehörige ist das sicherlich eine schöne Vorstellung: Ein Baum, in dem der Verstorbene sozusagen weiterlebt.“

Mehr Informationen zum Thema finden Sie auf der Webseite [www.willenbuecher.org](http://www.willenbuecher.org)

### KONTAKT

Willenbücher Bestattungen  
Frank Willenbücher  
Herdweg 6-8  
64285 Darmstadt  
Telefon 06151 64705  
[info@willenbuecher.org](mailto:info@willenbuecher.org)

### AGENTUR-KONTAKT

Jürgen Wolf Kommunikation  
GmbH  
Jürgen Wolf  
Ober-Ramstädter Straße 96 d  
64367 Mühlthal  
Telefon 06151 78754-25  
[juergen@juergenwolf.com](mailto:juergen@juergenwolf.com)

Texte und Bilder sind unter  
[www.willenbuecher.org/presse](http://www.willenbuecher.org/presse)  
verfügbar



Kurzportrait zum Artikel „Tree of Life: Ein ganz besonderer Gedenkplatz“

## Über Willenbücher Bestattungen

Bereits seit 1868 ist das Familienunternehmen Willenbücher in Bessungen, Darmstadts ältestem Stadtteil, ansässig. Gut ein Jahrhundert lang war es das Tischlerhandwerk, das stets von den Söhnen der Familie weitergeführt wurde. Tischler waren traditionell immer auch Sargbauer. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Bestatterberuf stark weiterentwickelt und viele Aufgaben in sich vereint. Auch Frank Willenbücher, der heute das Bestattungsinstitut führt, ist gelernter Schreiner. Er hat sich seit rund 20 Jahren dem Dienst am Menschen verschrieben. So ist in der fünften Generation aus der Schreinerei Willenbücher ein ebenso traditionsbewusstes wie modernes Bestattungshaus geworden.

### KONTAKT

Willenbücher Bestattungen  
Frank Willenbücher  
Herdweg 6-8  
64285 Darmstadt  
Telefon 06151 64705  
info@willenbuecher.org

### AGENTUR-KONTAKT

Jürgen Wolf Kommunikation  
GmbH  
Jürgen Wolf  
Ober-Ramstädter Straße 96 d  
64367 Mühlthal  
Telefon 06151 78754-25  
juergen@juergenwolf.com

Texte und Bilder sind unter  
[www.willenbuecher.org/presse](http://www.willenbuecher.org/presse)  
verfügbar

Bildmaterial zum Artikel „Tree of Life: Ein ganz besonderer Gedenkplatz“



Frank Willenbücher bietet mit „Tree of Life“ eine besondere Form der Baumbestattung an



„Tree of Life“: Ein Baum, in dem der Verstorbene weiterlebt ...